



DAV
*Praktische Auswirkungen der
Corona-Pandemie auf
Pensionskassen*

Bayer-Pensionskasse VVaG



Dr. Stefan Nellshen

29. April 2021



RESTRICTED



Disclaimer

Die nachfolgenden Darstellungen stellen keine Beratung und kein Angebot sowie keine Anleitung, Empfehlung oder Motivation für bestimmte Handlungen dar. Darin enthaltene Auffassungen oder Meinungen entsprechen lediglich den derzeitigen Auffassungen des Autors.

Die folgenden Fallbeispiele sind fiktiv und sollen lediglich dem besseren Verständnis dienen. Sie können eine Beratung im Einzelfall nicht ersetzen. Das gesamte Vortragsmaterial einschließlich der Rechenverfahren, Darstellungen, Methoden, Zahlenwerke und Beispiele sind nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt, ohne dass der Autor, die Bayer-Pensionskasse, die Bayer AG oder eine andere Gesellschaft des Bayer Konzerns eine Gewährleistung oder Haftung für die Richtigkeit des Materials übernimmt.



Mögliche Bereiche der Auswirkungen einer Pandemie auf den Durchführungsweg Pensionskasse

- Einfluss auf das Biometrieergebnis und die **Deckungsrückstellung** auf Grund Veränderung der Ist-Sterblichkeit
 - a) kurzfristig
 - b) langfristig

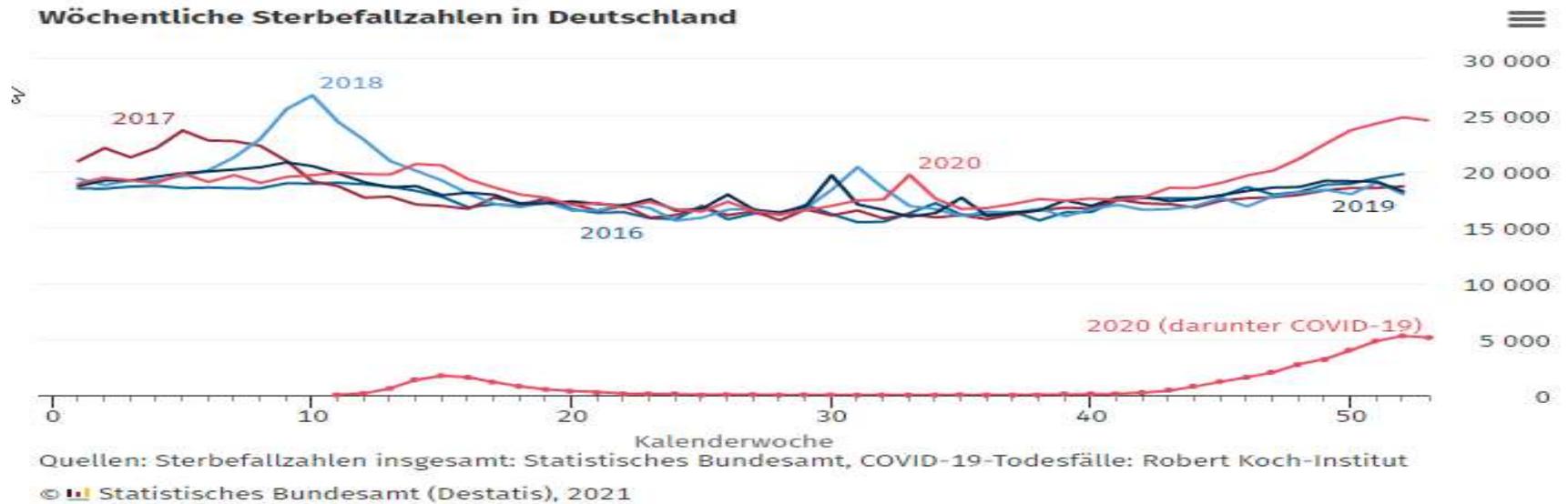
- Auswirkungen der Pandemie auf die Performance der **Vermögensanlagen** in direktem zeitlichen Zusammenhang mit dem Pandemiegeschehen

- Mögliche langfristige nachhaltige Auswirkungen auf einzelne **Anlagesegmente**

- Mögliche Auswirkungen auf das Asset-Liability-Management (**ALM**)

- Auswirkungen der Pandemie auf die operativen **Arbeitsprozesse** in der Einrichtung

Auswirkungen der Pandemie auf die Sterblichkeit 2020:



Sterbefälle durchschn. bis KW 52 2016-2019 = 931.182 Anzahl Covid19-Sterbefälle = 41.248

Sterbefälle bis KW 53 2020 = 997.859 Erhöhung (Covid19) 2020 ≈ 4,4 %

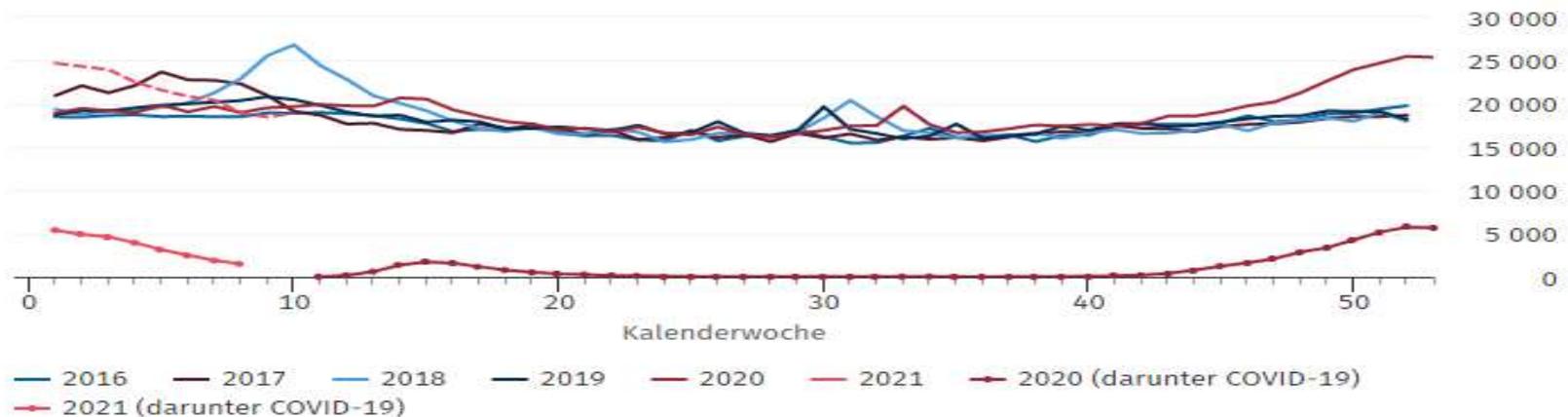


....2020 gegenüber dem Durchschn. d. Vorjahre klar, aber noch moderat erhöhte Sterblichkeit

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2020

Auswirkungen der Pandemie auf die Sterblichkeit 2021:

Wöchentliche Sterbefallzahlen in Deutschland
(gestrichelte Werte enthalten Schätzanteil)



Quellen: Sterbefallzahlen insgesamt: Statistisches Bundesamt (Stand 22.03.2021), COVID-19-Todesfälle: Robert Koch-Institut (Stand 19.03.2021)

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2021

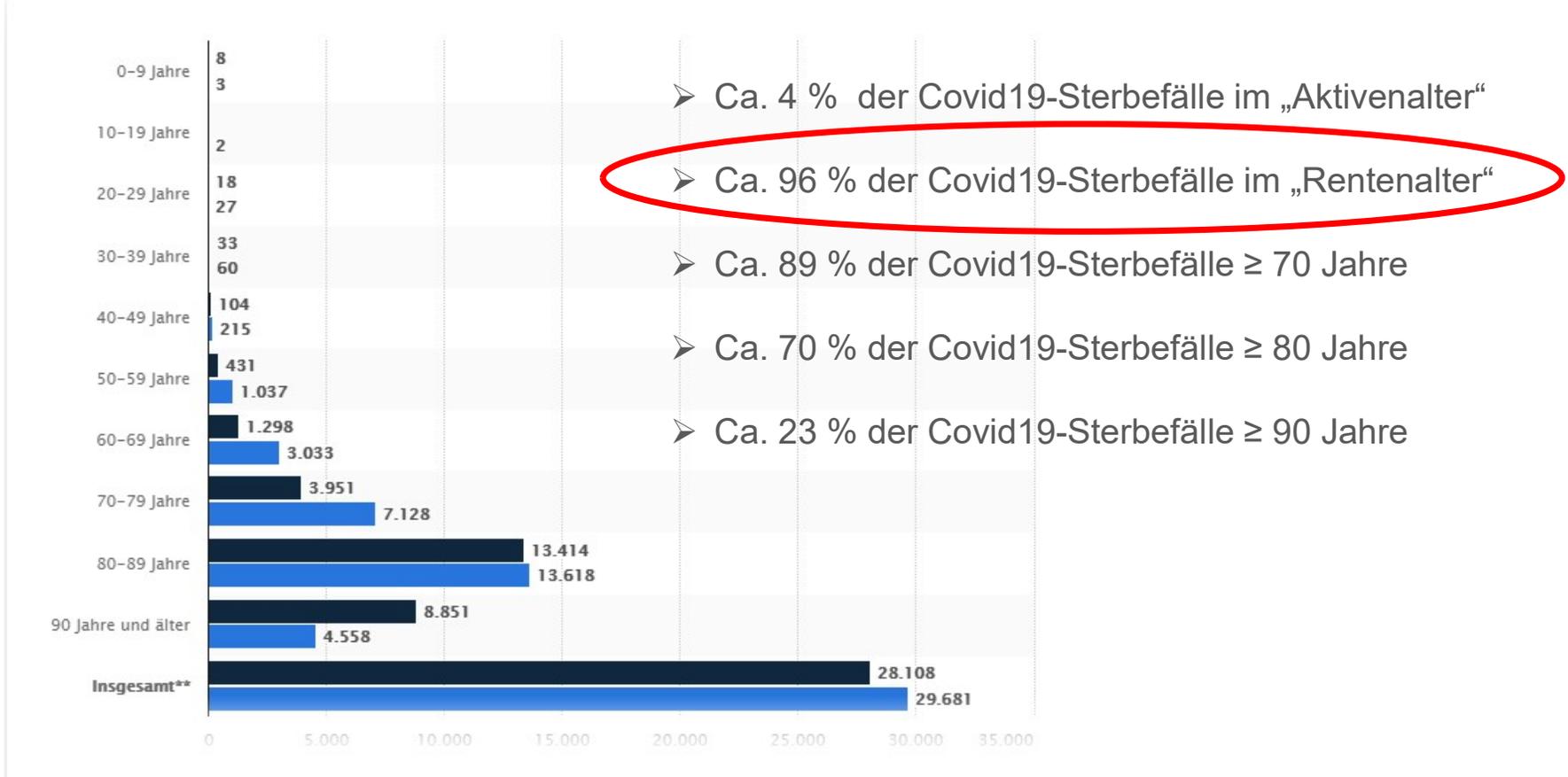


2021: gegenüber dem Durchschn. d. Vorjahre (2016-2020) liegt in den ersten Wochen kumuliert eine Covid-induzierte um ca. 17,5 % erhöhte Sterblichkeit vor. Aktuelle Übersterblichkeit liegt bei etwa 7 % (8. KW).

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2020

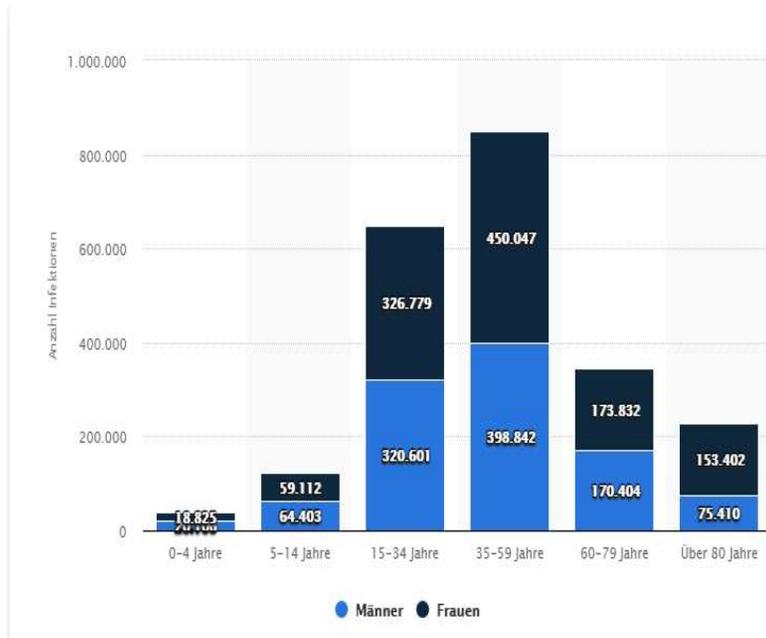


Alters- und geschlechtstmäßige Verteilung der Covid19-Sterbefälle Stand 02.02.2021

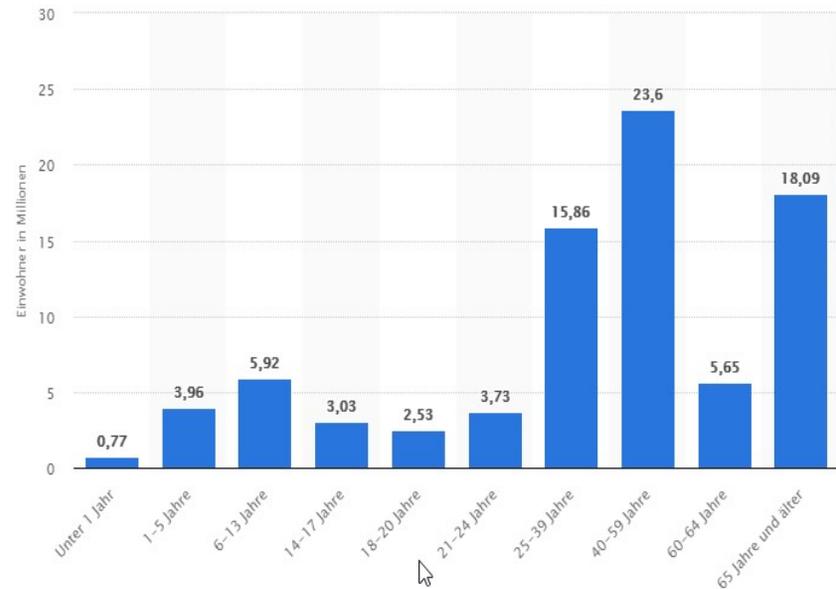


Quelle: Statista, 2021

Alters- und geschlechtsmäßige Verteilung der Covid19-Infektionen (Stand 04.02.2021) vs. Gesamtbevölkerung (2019)



Quelle: Statista, 2021



Quelle: Statista, 2021

- Verglichen mit dem Anteil der Altersgruppe an der Gesamtbevölkerung ist der Anteil der Infektionen im Rentenalter eher leicht unterproportional



Mathematische Simulation der pandemischen Entwicklung

Ein diskretes (vereinfachtes) Modell

- Diskrete Modellierungszeitpunkte = Wochen
- Angenommene Inkubationszeit = 2 Wochen (ab Ende 1. Woche infektiös)
- Angenommene Krankheitsdauer = 3 Wochen (danach entweder Genesung oder Tod)
- Immunität nach Krankheit für bestimmte Anzahl Wochen: $j = 52$ (1 Jahr)
- Dunkelziffer Infektionen: $D = 50\%$; Dunkelziffer Todesfälle: $d = 2\%$
- Verschiedene Annahmen für Pfade einer Infektionsdynamik R_t (:= Anzahl der Personen, die ein Infizierter über die Zeit ansteckt, *wenn er ausschließlich auf Infizierbare trifft*;
Bemerkung: diese Zahl ist *nicht vergleichbar* mit dem ex post empirisch durch das RKI geschätzten R-Wert in der deutschen Bevölkerung!!!)
- Gesamtpopulation $P = 83$ Mio. Menschen (in der Zeit konstant)
- Angenommene Mortalität m , hier: $m = 1,5\%$
- Anzahl der im Zeitpunkt t (kumuliert) Geimpften V_t ; $V_0=0$; Impfschutz schwindet nach k Wochen (analog Immunität); (eine Person, die bereits mehrfach komplett gegen Covid19 geimpft ist, erscheint auch in dieser Zählung mehrfach); hier $k = j$



Mathematische Simulation der pandemischen Entwicklung

Ein diskretes Modell

Wesentliche Modellgleichungen:

(i) Reales Infektionsgeschehen: Es seien die kumulierten Infektionsfälle in $t=0$ mit Wert I_0 gegeben. Für $t \geq 1$ gilt:

➤ Kumulierte Infektionsfälle:

$$I_t = I_{t-1} + \left[\min \left(\frac{R_{t-1}}{4} \cdot i_{t-1} \cdot \max \left(0; \frac{P - I_{t-1} + G_{\max(0; t-1-j)} - V_{t-1} + V_{\max(0; t-1-k)}}{P} \right); \max \left(P - I_{t-1} + G_{\max(0; t-1-j)} - V_{t-1} + V_{\max(0; t-1-k)}; 0 \right) \right) \right]$$

➤ Aktuell Infizierte in Woche t : $i_t = I_t - Q_t - G_t$ (Es ist natürlich $i_t := I_t$ für $t < 4$.)

➤ Gestorbene (kumuliert): $Q_t = [I_{t-4} \cdot m]$ für $t \geq 4$

➤ Genesene (kumuliert): $G_t = \begin{cases} I_{t-4} - Q_t & \text{für } t \geq 4 \\ 0 & \text{sonst} \end{cases}$



Mathematische Simulation der pandemischen Entwicklung

Ein diskretes Modell

Wesentliche Modellgleichungen:

(ii) Registriertes Infektionsgeschehen

➤ Kumulierte registrierte Infizierte:

$$I_t^{reg} = [(1-D) \cdot I_{t-1}]$$

➤ Registrierte Gestorbene (kumuliert):

$$Q_t^{reg} = [Q_{t-1}^{reg} + (1-d) \cdot (Q_t - Q_{t-1})]$$

➤ Genesene (registriert, kumuliert):

$$G_t^{reg} = G_{t-1}^{reg} + (I_{t-3}^{reg} - I_{t-4}^{reg}) - (Q_t^{reg} - Q_{t-1}^{reg})$$

➤ Aktuell registrierte Infizierte:

$$i_t^{reg} = I_t^{reg} - Q_t^{reg} - G_t^{reg}$$



Mathematische Simulation der pandemischen Entwicklung

Ein diskretes Modell

Effekt aus zeitlich begrenzter Immunität nach Infektion

Effekt aus Impfung

$$I_t = I_{t-1} + \left[\min \left(\frac{R_{t-1}}{4} \cdot i_{t-1} \cdot \max \left(0; \frac{P - I_{t-1} + G_{\max(0; t-1-j)} - V_{t-1} + V_{\max(0; t-1-k)}}{P} \right); \max \left(P - I_{t-1} + G_{\max(0; t-1-j)} - V_{t-1} + V_{\max(0; t-1-k)}; 0 \right) \right) \right]$$

Berücksichtigung von Herdenimmunitätseffekten



Mathematische Simulation der pandemischen Entwicklung

Ein diskretes Modell

Einige einfache mathematische Eigenschaften:

- i. Wenn keine Impfungen stattfinden und wenn $j=\infty$, d.h. es gibt eine immerwährende Immunität nach Genesung, wenn weiter $I_0 < P$ sowie $0 < R_t < 4$ für alle t gilt, dann ist $I_t < P$ für alle t . (Beweis per vollständiger Induktion)
- ii. Unter gleichen Voraussetzungen erhält man für den Fall, dass man auch nicht ganzzahlige Infiziertenzahlen zulässt: Ist eine Lösung für I_t auf einem Bereich $t > T$ (für ein geeignetes T) stationär, so gilt $i_t = 0$ für $t \geq T$
(D.h.: es kommt in diesem Fall nicht deshalb zu keinen weiteren Infektionen, weil keine infizierbaren Personen mehr vorhanden sind, sondern weil keine Infizierten mehr existieren; das liegt u.a. daran, dass es im Modell keinen Eintrag von außerhalb gibt; Ergebnis ist analog zum SIR-Modell u.ä.)



Mathematische Simulation der pandemischen Entwicklung

Ein diskretes Modell

Beweis:

Zu i.: Es ist $I_0 < P$ nach Voraussetzung.

Sei nun $I_{t-1} < P$. Dann folgt:

$$\begin{aligned} R_{t-1} < 4 &\Rightarrow P < \frac{4P}{R_{t-1}} \Rightarrow I_{t-1} < \frac{4P}{R_{t-1}} \Rightarrow I_{t-1} - I_{t-5} < \frac{4P}{R_{t-1}} \Leftrightarrow i_{t-1} < \frac{4P}{R_{t-1}} \\ (*) \quad &\Leftrightarrow \frac{R_{t-1}}{4} \cdot i_{t-1} \cdot \frac{P - I_{t-1}}{P} < P - I_{t-1} \Leftrightarrow I_{t-1} + \left[\min \left(\frac{R_{t-1}}{4} \cdot i_{t-1} \cdot \max \left(0; \frac{P - I_{t-1}}{P} \right); \max (0; P - I_{t-1}) \right) \right] < P \\ &\Leftrightarrow I_t < P \end{aligned}$$

Zu ii.: Aus $I_t = I_{t-1}$ folgt $\min \left(\frac{R_{t-1}}{4} \cdot i_{t-1} \cdot \max \left(0; \frac{P - I_{t-1}}{P} \right); \max (0; P - I_{t-1}) \right) = 0$

Es folgt $i_{t-1} = 0$ nun sofort aus $P - I_{t-1} > 0$, $0 < R_{t-1} < 4$ und der Ungleichung (*) in dem Beweis zu i.



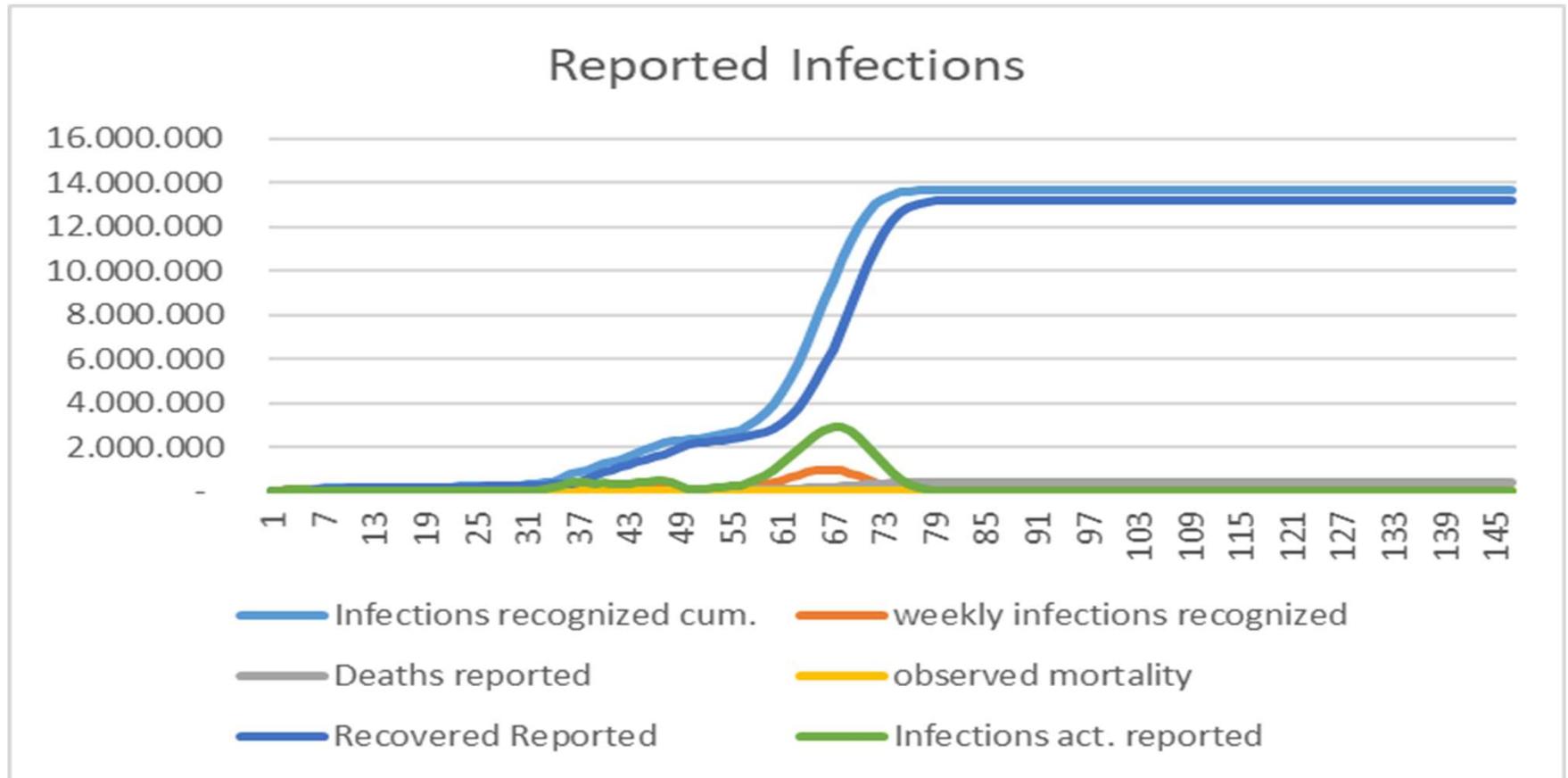
Rückblick: Projektion von August/September 2020 in 3 Szenarien

	<u>Corona-Tote (proj.) ca. insgesamt im Jahr</u>	
	2020	2021
Weiteres Infektionsgeschehen (konstante Pfade für R_t)		
Gleichbleibender Pfad ($R_t \approx 1,2$)	27.000	126.000
Beschleunigter Pfad ($R_t \approx 1,5$)	40.000	441.000
Verminderter Pfad ($R_t \approx 0,6$)	18.500	< 300



Projektion von Ende März 2021:

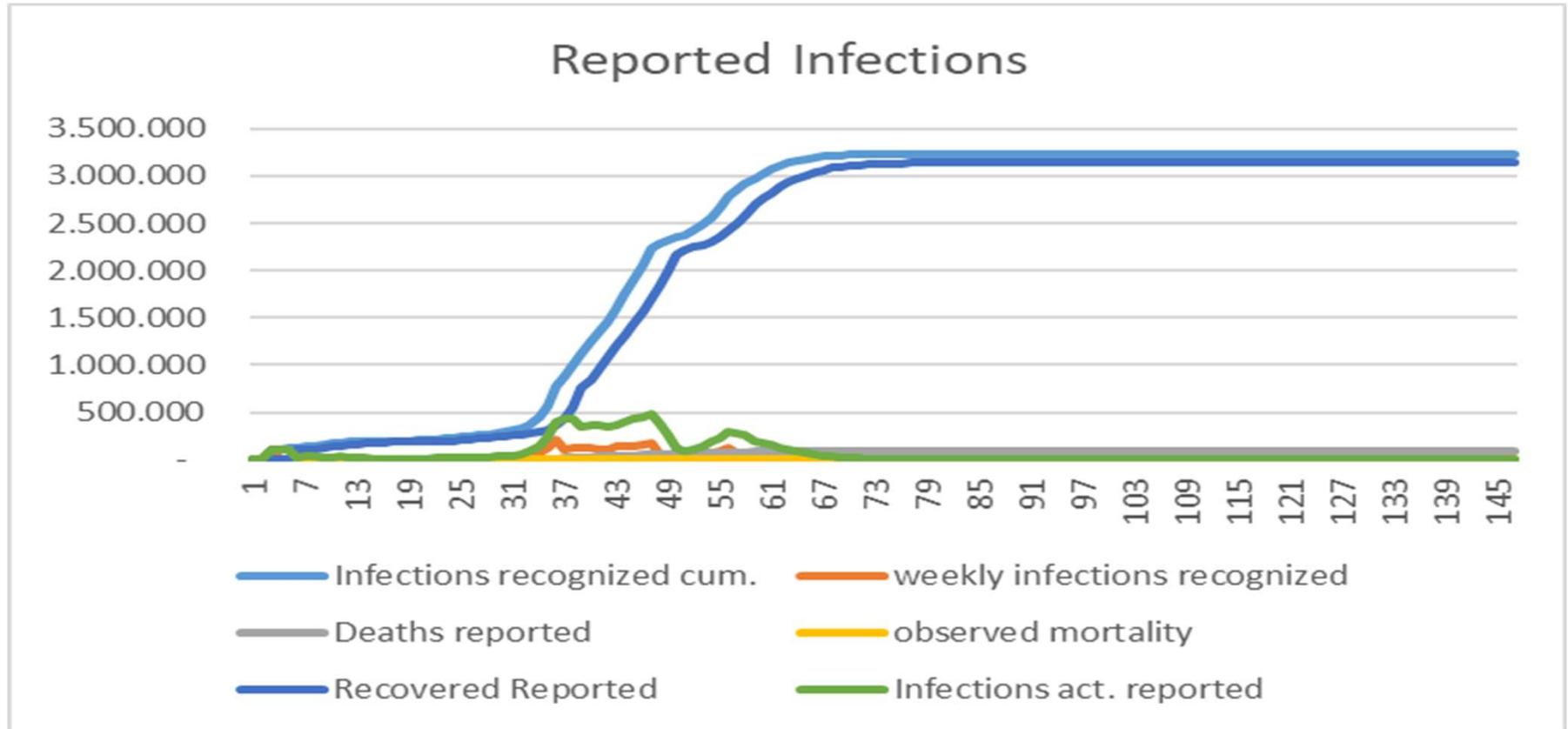
Offiziell registrierte Infektionen; beschleunigte Infektionsdynamik (ca. Trend März + 30%) und verdoppelte Impfgeschwindigkeit





Projektion von Ende März 2021:

Offiziell registrierte Infektionen; reduzierte Infektionsdynamik (-50%) und verdoppelte Impfgeschwindigkeit





(Kurzfrist-)Auswirkungen auf Biometrieergebnis

Zur Vereinfachung Fokussierung auf Altersrentner:

- Aktive: netto Be- oder Entlastungen, i.d.R. kaum ökonomisch relevant für gesamte PK (geringe Sterbew'keiten)
- Gruppe der Invaliden und Hinterbliebenen oft zahlenmäßig rel. klein und daher auch nur von geringerer Relevanz

Bilanzielle Effekte generell bei Tod Altersrentner aus Sicht der Pensionskasse:

- Entlastung: Wegfall des Altersrenten-Barwertes
- Belastung: falls verheiratet, Einbuchung des versicherungsmathematischen Barwertes der Witwenrente



Approximation Auswirkungen auf Biometrieergebnis:

Clustering des Rentnerbestandes anhand von Altersgruppen:

E_i := Wegfall Rentenbarwert f. Altersrentner(in) mit durchschn. Alter d. Klasse i

B_i := Entstehung Witwenrentenbarwert mit angenommenem durchschn. Alter d. Witwe f. Klasse i (unter Berücksichtigung der Verheiraturwahrscheinlichkeit)

α_i := Anteil der Klasse i am gesamten Rentnerbestand (Barwert-gewichtet)

Δ_i := relative Covid-bedingte Änderung der Sterbewahrscheinlichkeit q_i f. Klasse i

Gesamter Netto-Entlastungseffekt T in %:
$$T = \sum_i \alpha_i \cdot q_i \cdot \Delta_i \cdot \frac{E_i - B_i}{E_i}$$

Hinweis: Modellbedingt wird die simulierte Veränderung der Bevölkerungssterblichkeit auf den Versichertenbestand projiziert. Auf Grund z.B. soziodemografischer Strukturen des Versichertenbestandes können in der Realität hier durchaus abweichende Ergebnisse auftreten – insbesondere in der betrieblichen Altersversorgung!



Projektion von März 2021

Auswirkung auf Biometrieergebnis in verschiedenen Szenarien

(positive Zahl als Ergebnis = Entlastung)

Szenario			
Infektionsdynamik	Impfgeschwindigkeit	Covid-Tote 2021 (Deutschland)	Ergebnis in % Rentenbarwert
aktuell	bleibt wie Ende März	344.681	0,96%
nachlassend (ca. -50%)	bleibt wie Ende März	63.623	0,18%
beschleunigt (ca. +30%)	bleibt wie Ende März	616.030	1,71%
aktuell	verdoppelt	192.567	0,53%
nachlassend	verdoppelt	61.316	0,17%
beschleunigt	verdoppelt	382.568	1,06%
aktuell	halbiert	509.872	1,41%
nachlassend	halbiert	65.446	0,18%
beschleunigt	halbiert	772.788	2,14%

Aktuelle Infektionsdynamik Ende März 2021: empirisch geschätzter ex post R-Wert des RKI liegt bei ca. 1,1 bis 1,2.



(Langfrist-)Auswirkungen auf Deckungsrückstellung

- Unklar, welche Langfrist-Folgen überstandene Covid19-Erkrankungen nachhaltig auf die Gesundheit – und damit die Sterbewahrscheinlichkeiten – der Betroffenen haben werden
- Daher ist Gesamteffekt von Covid19 auf die Deckungsrückstellung extrem schwierig einzuschätzen

Beispielhafte Sensitivitätsbetrachtung (gleiche Annahmen wie vorhin):

Dauerhafter Anstieg der Sterbewahrscheinlichkeiten um 1 % (relativ!)



Der Barwert f. lfd. Renten sinkt um ca. 0,37 %.

Auswirkungen auf Performance Vermögensanlagen 1/20 – 3/21

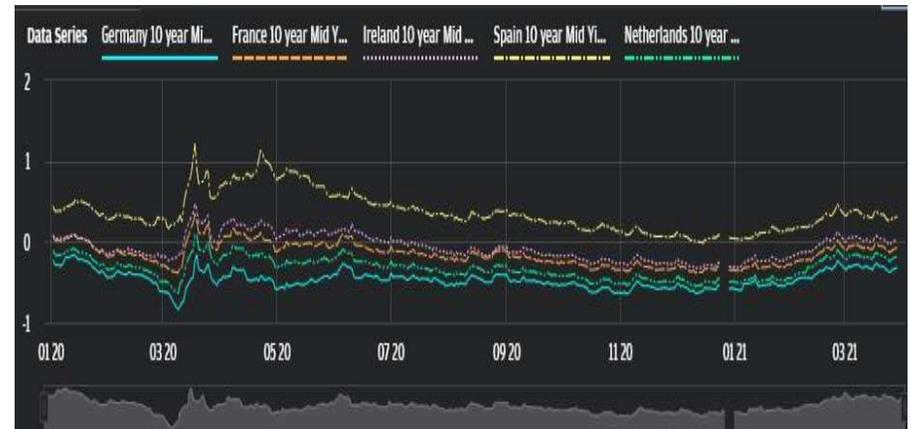
Performance verschiedener Anlagesegmente bis März 2021:

Aktien:



Quelle: Onvista

Staatsanleihen:



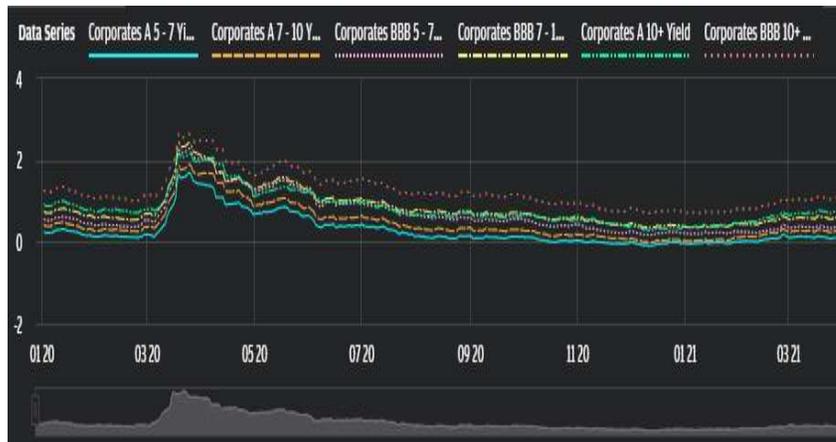
Quelle: JPMorgan

- Heftiger Einbruch der Aktienmärkte zum Zeitpunkt des ersten Lockdowns
- Märkte haben sich komplett wieder erholt, Europa schwächer als Übersee
- UK bleibt belastet wegen unklarer Brexit-Situation
- Nach Renditesteigerungen zum Zeitpunkt des allerersten Lockdowns sind die Renditen der großen europäischen Staaten in etwa wieder auf dem Niveau von Anfang 2020

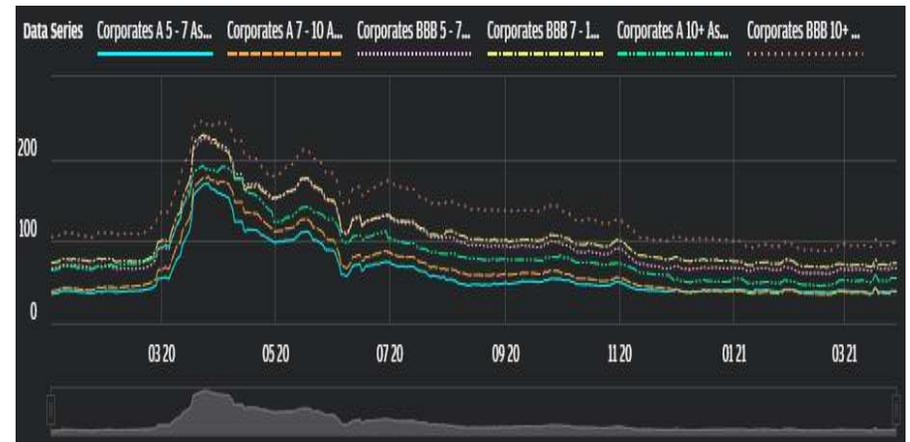
Auswirkungen auf Performance Vermögensanlagen 1/20 – 3/21

Unternehmensanleihen:

Rendite- (l.S.) und Spreadverlauf (r.S.) verschiedener Laufzeitsegmente europäischer A- und BBB-Unternehmensanleihen im ersten Halbjahr 2020:



Quelle: JPMorgan



Quelle: JPMorgan

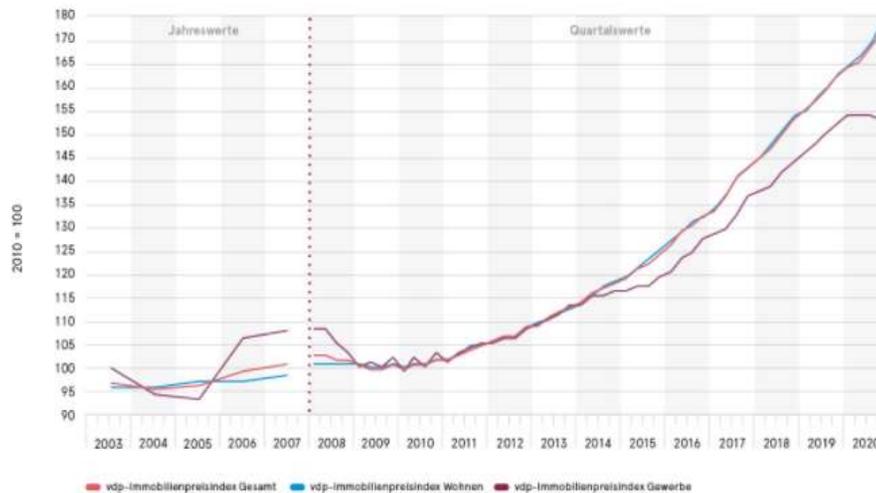


... heftige Renditesteigerungen (l.S.) zum Zeitpunkt des ersten Lockdowns, die sich mittlerweile wieder komplett zurückgebildet haben; Entwicklung der Asset-Swap-Spreads (r.S.) verläuft analog, d.h. die zum Zeitpunkt des ersten Lockdowns dramatisch angestiegenen Risikoprämien haben sich i.W. wieder erholt.

Auswirkungen auf Performance von Vermögensanlagen 1/20 – 3/21

Immobilien:

Schere zwischen der Entwicklung von Wohn- und Gewerbeimmobilienpreisen geht auseinander



- Bis Q1/2020 keine Auswirkungen der Pandemie auf die Immobilienmärkte erkennbar
- Aufwärtstrend bei den Preisen für Wohnimmobilien ungebrochen
- Dagegen sind Gewerbeimmobilienpreise seit Ausbruch der Krise eher stagnierend
- Aus den Angeboten, die unser Haus laufend erhält, ist ein preislicher Einbruch (auch bei hochwertigen Büroimmobilien) derzeit nicht erkennbar

Quelle: oben Verband deutscher Pfandbriefbanken (vdp)



Ausgewählte mögliche langfristige Auswirkungen auf Performance einzelner Anlagesegmente

➤ Staatsanleihen:

- Renditen für Anleihen hochqualitativer Emittenten könnten durch die extrem expansiven Maßnahmen der Zentralbanken (z.B. das PEPP der EZB) auf längere Zeit relativ niedrig bleiben
- Eine gegenläufige Wirkung können die schuldenfinanzierten „Corona-Pakete“ in den einzelnen europäischen Staaten entfalten; hier ist es fraglich inwieweit dadurch die Effekte der Zentralbankpolitik überhaupt kompensiert werden können
- Insbesondere bei den besser gerateten Schuldern (z.B. Deutschland) dürfte ein signifikanter Renditeanstieg schwerfallen
- Einige volkswirtschaftliche Analysten befürchten (eher mittel- bis langfristig) ein Aufkeimen von Inflation, was eine gewisse (nominal)zinstreibende Wirkung entfachen könnte



Ausgewählte mögliche langfristige Auswirkungen auf Performance einzelner Anlagesegmente

➤ Aktien und Unternehmensanleihen:

- erhöhte Insolvenzen und langfristig geringere Ertragspotenziale für einzelne Branchen sowie deren Zulieferer (z.B. Luftfahrt, Reisen, Eventmanagement, Sport-Merchandising, Gastronomie ...)
- dagegen Chancen für bessere Performance bei anderen Branchen wie z.B. Online-Handel, Telekommunikation, Gesundheit (teilweise),...

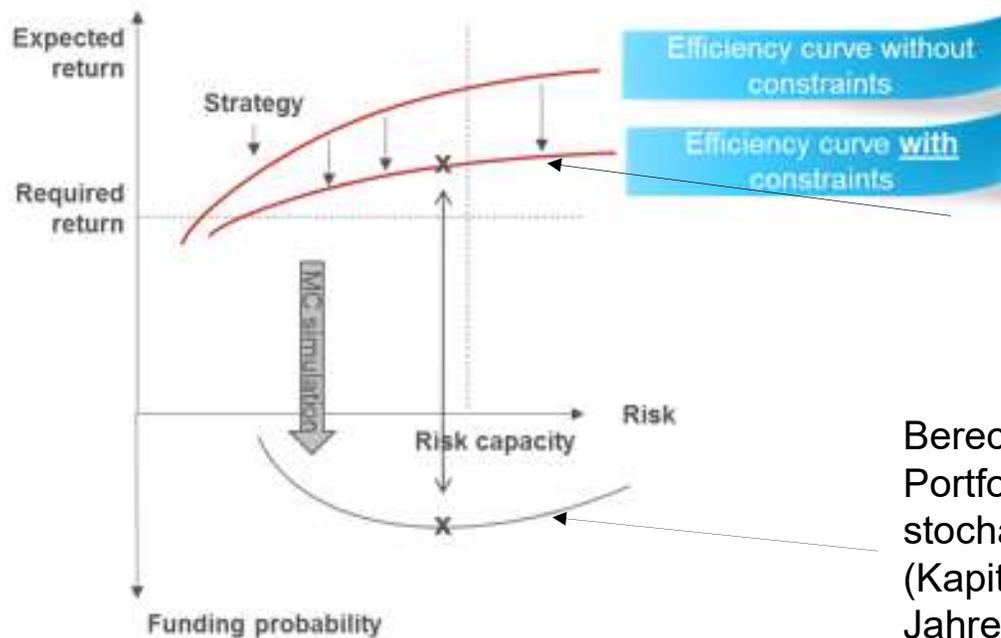
➤ Immobilien:

- durch Trend zum verstärkten Homeoffice-Einsatz könnten weitergehende negative Implikationen auf die Büromärkte entstehen
- auch Hotelimmobilien könnten (mit ihren Betreibern) leiden
- Immobilien im teuren Wohnsegment könnten in Zeiten steigender Arbeitslosigkeit und konjunktureller Unsicherheit eine eingetrübte Perspektive haben
- dagegen nur relativ geringe Auswirkungen im mittleren bis günstigen Wohnsegment zu erwarten
- möglicherweise verstärkter Bedarf nach Logistikzentren, Gesundheitsimmobilien etc.

Auswirkungen auf das ALM

Das ALM-Verfahren der Bayer-Pensionskasse:

Ziel = Maximierung der langfristigen Wahrscheinlichkeit („Funding Probability“) immer hinreichend bedeckt zu sein und die Solvabilitätsanforderungen einhalten zu können



Input zur Berechnung der Effizienzlinie(n):
Langfristige durchschn. Returnerwartungen der einzelnen Anlagesegmente, Volatilitäten der Returns, Abhängigkeiten d. Returns untereinander (z.B. Korrelationen oder Copulae)

Berechnung der Funding Probability für die Portfolios auf der Effizienzlinie durch stochastische Simulation: 3.000 Zufallsszenarien (Kapitalmärkte und Biometrie), mindestens 18 Jahre Prognosehorizont



Auswirkungen auf das ALM

Auswirkungen der Pandemie auf langfristige Returnannahmen (Consensus aus Umfrage unter Asset-Managern): Erhebung jeweils im Sommer

2020 Long-Term Capital Markets Expectations	
Please state the compound annual return expectations for one economic cycle (ideally up to 10 years)	

# of Participants	16
Public Equity - in local currency	
Europe (in EUR)	6.35%
UK	6.44%
US	6.16%
Canada	5.97%
Japan	4.93%
South Korea	4.95%
Hong Kong	6.57%
Switzerland	5.99%
Emerging Markets (in USD)	8.19%
Fixed Income - in local currency	
10Y Government Bond - in local currency	
EMU (Euro)	0.33%
UK	0.35%
US	1.25%
Canada	0.75%
South Korea	1.31%
Switzerland	-0.31%
EMU (Euro) Credit Investment Grade	1.23%
US High Yield	5.23%
US Long Government (15Y+)	1.33%
US Long Credit Investment Grade (15Y+)	3.14%
Emerging Markets Debt (USD)	5.38%
Real Estate - in local currency	
Compound Annual Return	
US (REITs)	6.19%
UK	5.47%
Germany	4.47%
Switzerland	4.07%
Private Equity - in local currency	
Compound Annual Return	
Europe (EUR)	7.35%
US	8.30%

2019 Long-Term Capital Markets Expectations	
Average annual return expectations for one economic cycle (at least 5 years, ideally up to 10 years)	
Public Equity - in local currency	
Average Annual Exp. Return	
Europe (in EUR)	6.13%
UK	5.84%
US	6.27%
Canada	5.95%
Japan	4.73%
South Korea	7.27%
Hong Kong	7.08%
Switzerland	5.41%
Emerging Markets (in USD)	7.82%
Fixed Income - in local currency	
Average Annual Exp. Return	
10Y Government Bond - in local currency	
EMU (Euro)	0.57%
UK	0.89%
US	2.62%
Canada	1.88%
South Korea	1.55%
Switzerland	-0.28%
EMU (Euro) Credit Investment Grade	1.22%
US High Yield	5.30%
US Long Government (15Y+)	2.66%
US Long Credit Investment Grade (15Y+)	4.03%
Emerging Markets Debt - in USD	5.12%
Real Estate - in local currency	
Average Annual Exp. Return	
US (REITs)	5.74%
UK	5.69%
Germany	3.00%
Switzerland	4.00%
Private Equity - in local currency	
Average Annual Exp. Return	
Europe (EUR)	7.13%
US	10.01%

- Höhere langfr. Returnerwartungen für die meisten Aktienmärkte (Ausn.: USA, Teile Asiens)
- Niedrigere Returns in den meisten Fixed Income Segmenten erwartet (Ausn.: Staatsanleihen aus Schwellenländern)
- Höhere Renditeerwartungen bei Immobilien (Ausn.: UK)

Quelle: Bayer-Pensionskasse VVaG

Auswirkungen auf das ALM

Entwicklung der Volatilität in den Anlagesegmenten

Aktien:



Quelle: finanzen.net

Staatsanleihen:



Quelle: JPMorgan



- Sowohl in Aktien- als auch in Zinsmärkten kurzfristige Volatilitätsspitze zum ersten Lockdown erkennbar
- Hat sich bei Zinsen (Swaps) komplett wieder abgebaut, bei europ. Aktien nicht ganz
- ALM verwendet i.d.R längerfristige Volatilitätsentwicklungen zu Ableitung von Annahmen, daher wirken sich diese Effekte nur vermindert aus u. „wachsen sich in der Zeit aus“
- Zu einer möglichen Covid-bedingten Veränderung von Interdependenzen zwischen den Anlagesegmenten kann derzeit keine verlässliche Aussage getroffen werden

Bemerkung: rechts: VSTOXX misst die implizite 30-Tages-Volatilität des EuroStoxx50 auf der Basis eines Baskets real gehandelter Optionen am und aus dem Geld; links: implizite Basis Point Volatilität 10jähriger Swaptions (ATMF) mit Verfall nach 1 Monat in Europa und USA

RESTRICTED



Auswirkungen auf das ALM

- Portfoliooptimierung: geringfügig höhere Annahmen für (zumindest europäische) Aktienreturns bei zugleich niedrigeren Annahmen für Rentenreturns und eine angenommene leicht höhere Aktien-Volatilität haben in den ALM-Untersuchungen Ende 2020 das „optimale“ strategische Portfolio nur graduell verändert
- Anders stellte sich das Ganze in der Zukunft dar, wenn sich infolge einer dramatischen Beschleunigung des Infektionsgeschehens und gesundheitlicher Spätfolgen einer Covid19-Infektion echte nennenswerte Effekte auf die Verpflichtungen ergäben



Einfluss auf die operative Arbeitsprozesse (Erfahrungsbericht)

- Business Continuity Management (BCM) Prozess 2018 etabliert und seitdem in Form fiktiver Krisen gestet
- BCM: sämtliche für die B-PK tätigen Personen mit unternehmenskritischen Funktionen sind technisch so ausgestattet, dass sie ohne Einschränkungen von zu Hause arbeiten können
- auch Dokumente, die in physischer Form unter Verschluss (Tresor) aufbewahrt werden, sind in elektronischer Form auf den Pensionskassenlaufwerken verfügbar
- Zahlungsfähigkeit der Pensionskasse ist durch ein internet-basiertes Zahlungsverkehrssystem gewährleistet, welches insbes. revisionssichere Anweisung von Zahlungen auch im Home-Office ermöglicht.
- Testläufe und individuelle Auffrischungen für die Mitarbeiter mit Blick auf die Home-Office-Funktionalitäten durchgeführt
- aufgrund des etablierten BCM-Prozesses wurde der **reguläre Geschäftsbetrieb der Bayer-Pensionskasse zu allen Zeiten vollständig aufrechterhalten**
- künftig dürfte das Homeoffice generell deutlich stärker genutzt werden als bislang



*Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!*

